

Gebet für Verstorbene



Katholische Kirche Kärnten



Gebet für Verstorbene

Gott behütet uns Menschen an jedem Tag. Und auch beim Sterben wissen wir uns in Gottes Hand geborgen. Als Trauernde können wir durch das Gebet für unsere Lieben da sein.

Früher wurden Verstorbene vom Zeitpunkt des Todes bis zum Begräbnis nicht allein gelassen, sondern Familie und Freunde hielten Wache am Totenbett. Man erzählte sich Gutes aus dem Leben des Verstorbenen und hat gebetet. So sollte der Verstorbene auf seinem letzten Weg geschützt und begleitet sein. Bis heute setzt sich diese Tradition in der „Totenwache“ am Vorabend der Beisetzung fort.

Häufig wird beim Sarg auch die Taufkerze des Verstorbenen entzündet. Das ist ein Zeichen dafür, dass dieser Mensch Gottes Eigentum ist.

Genau in diesem Wissen laden wir Sie zu einem Gebetsgedenken für Ihre Verstorbenen ein.

Manchen ist es zu Allerheiligen nicht möglich, bei der Gräbersegnung am Friedhof dabei zu sein. Dieses Blatt ist ein Vorschlag für ein Gebets-Gedenken zu Hause. Sie können auch an besonderen Tagen (Geburtstag, Sterbetag, Hochzeitstag) für Verstorbene beten.

Vorbereitungen

- *Ein Bild des Verstorbenen wird in die Mitte gestellt und daneben eine Kerze.*
- *Falls jemand aus der Familie ein Instrument spielt, so kann dieses griffbereit hergerichtet werden.*
- *Falls nicht gesungen werden kann/möchte, so kann auch während der Texte dieses Blattes ein digitales Abspielgerät (DVD-Player, Handy) griffbereit sein. Auf diesem kann ev. auch das Lieblingslied des Verstorbenen abgespielt werden.*



1 Herr, ich bin dein Ei - gen - tum,
mir zum Heil und dir zum Ruhm

dein ist ja mein Le - ben,
hast du mir's ge - ge - ben.

Vä - ter - lich führst du mich auf des Le - bens

We - gen mei-nem Ziel ent - ge - gen.

Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Menschen kommen in unser Leben
und sind eine Zeit lang mit uns unterwegs.
Sie hinterlassen in uns nicht zu übersehende Spuren
und tragen einen guten Teil zu unserem Menschwerden bei.

Doch eines Tages verlassen sie uns für immer,
ohne uns zu fragen, wie wir weiterkommen.
Was nach diesem Fortgehen
eines geliebten Menschen bleibt,
das sind wir mit unseren Erinnerungen an sie.

Und noch etwas sagt uns ihr Tod:
Es gibt ein Licht, das ihr Leben entzündet hat,
und dieses Licht wird weiter brennen,
auch wenn ihr irdisches Leben verlöschen musste.
Gott, das ewige Licht, entzündet sein Licht
in uns Menschen nicht für eine bestimmte Zeit,
um es irgendwann für immer zu löschen.
Ewiges Licht, das Licht der Liebe, verlischt nie.

Vater unser (wird gebetet)

Gott versprach, dich zu begleiten,
wo immer du auch bist.
Er versprach, dich zu umgeben,
wohin du auch gehst,
dir einen Engel zu schicken,
der dich behütet auf allen Wegen.
Er versprach, dich bei deinem Namen zu rufen,
denn du bist sein,
dir die Hand zu reichen, denn er ist dein Tröster,
dir ewigen Frieden zu schenken, denn er ist Anfang und Ende.

So wissen wir, dass du ganz bei Gott bist,
dass du seine Nähe spürst, wo immer du bist,
dass du den Namen gehört hast,
als er dich gerufen hat,
dass du seine Hand ergriffen hast
und in seiner Hand geborgen bist.
Wir wünschen dir den Frieden der Ewigkeit.

Segen

Damit der Trost in uns neues Leben schafft
und damit unsere Hoffnung von neuem gehen lernt,
bitten wir Gott um seinen Segen
für diesen Tag, für diesen Abend und für diese Nacht.
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Wenn Sie diesen QR-Code auf der rechten Seite
einscannen, finden Sie die Feier dieses Gebetsblatts
auch als Video. Dieses finden Sie ebenso unter:
www.kath-kirche-kaernten.at/gebet-verstorbene



Informationen:

Pfarrten Dom, St. Egid, St. Martin, St. Hemma
Referat für Stadtpastoral p. A. Lidmanskyygasse 14,
9020 Klagenfurt, Tel.: 0676/87722778
Mail: office@dom-klagenfurt.at